



V1000

Investition in die Zukunft 20 neue Lithium-Ionen-Geräte in Betrieb genommen

V1000 aus Roeselare, Westflandern, nimmt 20 neue STILL EXU Geh-Niederhubwagen mit Lithium-Ionen-Technologie in Betrieb. Die Erweiterung und Verjüngung der Flotte war für das Logistikunternehmen auch eine Entscheidung für eine saubere und wartungsfreie Antriebsart. Die zukunftsichere Technologie unterstreicht den Anspruch von V1000 als Logistiker der Zukunft.



Branche: Logistik

Unternehmen: 1893 gegründet – aktiv in Benelux und Frankreich, im B2B und B2C.

Herausforderung: Investition in Zukunftstechnologien zur langfristigen Sicherung des Unternehmenserfolg bzw. aktuell steigender Nachfrage.

Lösung: 20 neue STILL EXU Geh-Niederhubwagen mit Lithium-Ionen-Technologie.

V1000 – ein neuer Name, aber ein alter Bekannter in der Branche: Bereits seit 1883 werden Waren transportiert, damals noch unter dem Namen A.J. Veurink. Seit 1989 ist das Unternehmen auch in Belgien aktiv, und auch hier wächst der Kundenkreis stetig. Spezialisiert ist V1000 auf den Transport von Sammelgütern und Distribution: „Hauptsächlich in Benelux und Frankreich. Und zwar sowohl für B2B- als auch für B2C-Kunden“, erläutert Eigentümer und Geschäftsführer Sandro Paravizzini.

Logistiker der Zukunft

Paravizzini hat das Unternehmen 2019 übernommen – mit dem Ziel, es auf das nächste Level zu heben: „Ich bin fest davon überzeugt, dass unser Unternehmen Zukunft hat. Und dazu gehört auch ein neuer Name“. So wurde A.J. Veurink umbenannt in „V1000 – The next step of Veurink“. Laut Paravizzini verweist „1000“ auf seine italienischen Wurzeln. „Wir sagen oft ‚mille grazie‘ zu unseren Kunden. Tausend Dank dafür, dass wir für Sie arbeiten durften. V1000 ist vielleicht kein traditioneller Name, passt aber perfekt zu unserem Ziel: der Logistiker der Zukunft zu sein.“

Investieren, um zu sparen

Für diese große Vision war der neue Unternehmensauftritt sozusagen der Startschuss. Darüber hinaus analysiert und optimiert V1000 ständig seine Prozesse. Auch die eigenen Investitionen stehen auf dem Prüfstand, gemäß dem Motto: Investieren, um zu sparen. „Als Unternehmen haben wir viele Krisen durchgemacht“, erklärt Paravizzini. „Wir haben viel aus diesen Krisen gelernt. Unter anderem, dass es oft notwendig ist, zu investieren, wenn man Geld sparen will.“

Die jüngste Investition waren 20 neue STILL Niederhubwagen mit Lithium-Ionen-Antrieb – bestellt mitten in der Covid-Krise. „Als andere beschlossen haben, ihre Investitionen zu verschieben, haben wir weitergemacht, da wir eine Chance gesehen haben“, sagt Paravizzini.



„Wir haben viel aus diesen Krisen gelernt. Unter anderem, dass es oft notwendig ist, zu investieren, wenn man Geld sparen will.“

Sandro Paravizzini, Eigentümer und Geschäftsführer



Dank eines eingebauten Ladegeräts können die Fahrzeuge, falls notwendig, an einer beliebigen 230-Volt-Steckdose aufgeladen werden.

„Vor allem im B2C-Markt nehmen wir eine stark wachsende Nachfrage wahr“, ergänzt Betriebsleiter Karel Van der Beken. „Gartencenter und Bauzentren waren zwar geschlossen, aber die Menschen zu Hause wollten unbedingt loslegen. Mit unseren neuen Fahrzeugen waren wir in der Lage, schnell und zuverlässig zu liefern.“

Vorteile der Lithium-Ionen-Technologie

Die neuen STILL EXU dienen bei V1000 teilweise als Ersatz alter Fahrzeuge, aber auch der Vergrößerung der Flotte – und alle sind mit einer Lithium-Ionen-Batterie sowie einem integrierten Ladegerät ausgestattet. „Dank dieses eingebauten Ladegeräts können wir die Fahrzeuge, falls notwendig, an einer beliebigen 230-Volt-Steckdose aufladen“, betont Van der Beken. Für V1000 sind die Niederhubwagen nicht die ersten Lithium-Ionen-Fahrzeuge, es sind bereits fünf weitere STILL EXU-16 im Einsatz sowie drei Varianten mit Standplattform, Typ EXU-S.

„Die Lithium-Ionen-Technologie bietet uns nur Vorteile“, so Van der Beken. „Ein Wechseln der Batterien ist nicht mehr notwendig. Wir können die Geräte problemlos zwischenladen und so ihre Einsatzfähigkeit sicherstellen. Auch bei internationalen Transporten. Außerdem sind die Batterien wartungsfrei und haben eine höhere Energieeffizienz als Blei-Säure-Batterien.“



Im Vergleich zu herkömmlichen Batterien sind die Investitionskosten etwa 30 Prozent höher. Diesen Umstand macht laut V1000 der Vorteil von kurzen Ladezeiten, von etwa einer halben Stunde, wieder wett.

Film ab! Li-Ion-Power im Einsatz beim Logistikexperten V1000:



STILL GmbH
Berzeliusstraße 10
22113 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/7339-2000
Fax: +49 (0)40/7339-2001
info@still.de
www.still.de

Mehrwert

Die im Vergleich zu herkömmlichen Batterien um etwa 30 Prozent höheren Investitionskosten für Lithium-Ionen-Batterien machen laut Van der Beken die Vorteile der Technologie schnell wieder wett: „Ladezeiten von acht bis zehn Stunden sind nicht mehr notwendig. Eine halbe Stunde Ladezeit ist ausreichend. Die Anzahl der unvollständigen Aufträge wird so reduziert. Ebenso die Frustrationen. Das Ergebnis: Die Kundenzufriedenheit steigt und die Kosten sinken.“

Die neuen Geräte werden von V1000 inklusive eines präventiven Wartungsvertrages geleast. „STILL ist seit 20 Jahren ein fester Partner. Der Service, den STILL bietet, war ein wichtiger Grund für uns, uns wieder für STILL zu entscheiden“, fügt Van der Beken hinzu. „Ein Servicetechniker ist ständig vor Ort, der unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter kennt. Diese Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.“ Zusätzlich zu den regelmäßigen Service-Checks werden auch alle Reparaturen außerhalb des Vertrages von STILL durchgeführt.

Fazit

In den kommenden Jahren will V1000 weitere Prozesse optimieren. „Wir werden uns stark auf Digitalisierung und neue digitale Tools für unsere Kunden konzentrieren. Natürlich ohne den persönlichen Kontakt zu den Kunden aus den Augen zu verlieren“, so Paravizzini abschließend.

Für Van der Beken und Paravizzini ist klar: Die neuen Lithium-Ionen-Fahrzeuge von STILL helfen V1000 dabei, die Qualität und Sicherheit der eigenen Dienstleistungen auf ein höheres Level zu heben. „Wenn wir wirklich der Logistiker der Zukunft sein wollen, müssen wir weiter investieren, besonders in unsere Mitarbeiter. Sie sind und bleiben der Motor unseres Unternehmens. Die Investition in die beste Ausrüstung ist damit untrennbar verbunden. Mit den neuen Fahrzeugen haben wir einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht“, resümiert Van der Beken.